

Information und Kommunikation von Projekten Guter Praxis im Setting Hochschule



auf der Basis der Internetpräsenz
des Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen

Förderzeitraum: 01.12.2006 bis 31.05.2008

www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de

Nichtraucherschutz an Hochschulen – Übersicht (1)



Darstellung einzelner Aktivitäten an Hochschulen:

- Universität Bielefeld
- Universität Augsburg
- Technische Universität Berlin
- Universität Bochum
- Universität Frankfurt
- Universität Freiburg
- Universität Hannover
- Universität Köln
- Uniklinikum Benjamin Franklin (FU Berlin)
- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg
- Uniklinikum Hamburg Eppendorf
- Uniklinikum Jena

Nichtraucherschutz an Hochschulen – Übersicht (2)



Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser

□ Universitätsklinikum Göttingen

Netzwerk gegen das Zwangsmitrauchen

Rauchfrei Studieren (Österreich)

Nichtraucherschutz und Tabakprävention als
„Themen Gesundheitsfördernder Hochschulen“

Nichtraucherschutz an Hochschulen



Universität Bielefeld

- Projekt im Zuständigkeitsbereich des Referates Umwelt- und Arbeitsschutz
- Verbesserung der Lüftung innerhalb des Gebäudes
- Aktion Rauchfreie Halle ist bereits abgeschlossen.
- In zentraler Halle der Uni gilt ab dem 01.Mai 2007 ein generelles Rauchverbot.



Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Augsburg

- Februar 2006 Beschluss des Senats: Rauchen ab dem 01.04.2007 in allen Räumlichkeiten der Uni verboten
- Bayernweiter Aktionstag Gesunde Hochschule (Oktober 2006)
- Bildung eines Gesundheitszirkels
- Arbeitsgruppe „Rauchfreie Uni“
- Hausordnung und Dienstvereinbarung
- Angebote zur Raucherentwöhnung
- Online-Befragung „rauchfreieuni.de“



Nichtraucherschutz an Hochschulen

TU Berlin

- aktuelle Plakataktion zum Nichtraucherschutz
- unterstützt von der Universitätsleitung, dem Betriebsärztlichen Dienst und dem Arbeitskreis Sucht
- TU Berlin beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag gegen die Sucht im Juni 2007



Nichtraucherschutz an Hochschulen



Universität Bochum

- „rauchfreie RUB“
- seit April 2004 Rauchverbot in allen Gebäuden
- Informationskampagne zum Projektstart
- Umfrage der Arbeitseinheit Kognitions- und Umweltpsychologie
- anfängliches Informationsdefizit durch Flugblätter, Beschilderungen, Poster und Veranstaltungen beseitigt

Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Bochum



Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Bochum



Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Frankfurt

- Dienstvereinbarung zum Nichtraucherschutz
- Schutz nichtrauchender Beschäftigter am Arbeitsplatz
- Sensibilisierung für gesundheitliche Gefahren
- gegenseitige Rücksichtnahme
- Motivation zur Raucherentwöhnung
- ab dem 01.02.2006 Rauchverbot für öffentlich zugängliche Bereiche
- Information durch Aushänge, Rundschreiben, Hinweisschilder



Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Frankfurt



UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

„Aber es liegt auch im Rauchen eine ungehörliche, eine impertinente Ungezelligkeit. Die Raucher verpesten die Luft weit und breit und ersticken jeden hautton Menschen, der nicht zu seiner Verteidigung zu rauchen vermag.“

Johann Wolfgang von Goethe 1776

**Sie rauchen noch?
Nehmen Sie Rücksicht!**

Rauchen stört andere Universitätsangehörige und kann Ihre Gesundheit schädigen. Bitte verzichten Sie darauf! Universitätsleitung, ASStA und Studentenwerk danken für Ihr Verständnis.

UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

ASStA

Stw Studentenwerk
Frankfurt am Main

www.rauchfrei.uni-frankfurt.de

Was wird Wissen Wirklichkeit



UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

„Das Rauchen macht dumm: es macht unfähig zum Denken und Dichten.“

Johann Wolfgang von Goethe 1776

**Sie rauchen noch?
Lassen Sie es bleiben!**

Rauchen stört andere Universitätsangehörige und kann Ihre Gesundheit schädigen. Bitte verzichten Sie darauf! Die Universitätsleitung dankt für Ihr Verständnis.

UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

ASStA

Stw Studentenwerk
Frankfurt am Main

www.rauchfrei.uni-frankfurt.de

Was wird Wissen Wirklichkeit



UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

*„Lassen Sie es sich gesagt sein!
„Und was kostet das Greuel! Schon jetzt gehen fünfundzwanzig Millionen Taler in Deutschland in Tabakbrauch auf, die Summe kann auf vierzig, fünfzig, sechzig Millionen steigen. Und kein Hungeriger wird gesättigt und kein Nachter gekleidet. Was könnte mit dem Gelde geschehen!“*

Johann Wolfgang von Goethe 1776

**Sie rauchen noch?
Können Sie sich das noch leisten?**

Rauchen stört andere Universitätsangehörige und kann Ihre Gesundheit schädigen. Bitte verzichten Sie darauf! Universitätsleitung, ASStA und Studentenwerk danken für Ihr Verständnis.

UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

ASStA

Stw Studentenwerk
Frankfurt am Main

www.rauchfrei.uni-frankfurt.de

Was wird Wissen Wirklichkeit

Nichtraucherschutz an Hochschulen



Universität Freiburg

- Aktion „Rauchfreie Uni“ im Dezember 2003 initiiert
- Arbeitskreis „Rauchfreie Universität“ im Juli 2004 gegründet
- Beschluss des Rektorates (September 2004):
ab 10.01.2005 Rauchverbot in allen Gebäuden
- Aktionswoche zur Einführung
- interner Wettbewerb für Aktionslogan
- Raucherentwöhnungskurse in Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum und dem betriebsärztlichen Dienst (alternative Therapiemöglichkeiten, verhaltenstherapeutische Kurse)



Nichtraucherschutz an Hochschulen



Universität Hannover

Ziele der Aktion Rauchfreie Uni Hannover:

- ❑ grundsätzliches Rauchverbot
- ❑ Integration der "Rauchfreien Hochschule" in das Leitbild der Universität Hannover
- ❑ Verzicht auf Sponsorengelder, Forschungsgelder und Forschungspreise durch die Tabakindustrie
- ❑ Verbot von Werbung der Tabakindustrie, Zigarettenautomaten sowie dem Verkauf von Tabakprodukten
- ❑ Aufklärungsmaßnahmen und Angebote zur Tabakentwöhnung

Nichtraucherschutz an Hochschulen

Aktion Rauchfreie Uni Hannover

© 2006 by Daniel Möhlmann, Volker Sellmeier



DARAUF KÖNNEN WIR STOLZ SEIN:
DIE WELT ZU GAST
BEI RAUCHERN

Nichtraucherschutz an Hochschulen



Universität Köln

- ❑ Beschluss des Rektorates: generelles Rauchverbot in allen öffentlich zugänglichen Bereichen ab dem 01.01.2004
- ❑ Einführung durch eine Aktionswoche (12. bis 16.01.2004)
- ❑ Raucherzonen im Außenbereich
- ❑ Raucherentwöhnungskurse (in Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut der Universität zu Köln)
- ❑ Plakataktionen



Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Köln



Nichtraucherschutz an Hochschulen

Universität Köln



Uniklinikum Benjamin Franklin (FU Berlin)

- Beschluss des Klinikumsvorstands (Oktober 1999):
Klinikum des Fachbereiches Humanmedizin wird rauchfreie Zone
- Aufklärung zu Gesundheitsrisiken und verschiedene Hilfsangebote (Raucherentwöhnung)
- „Partnerschaftsprojekt Tabakabhängigkeit“ der WHO
Ziele:
 - Daten zur Tabakabhängigkeit
 - Anpassung der Gesetzgebung
 - Qualitätsstandards für Raucherentwöhnung
 - neue Kommunikationsstrategien

Nichtraucherschutz an Hochschulen



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg

- rauchfrei seit 17.10.2006
- generelles Rauchverbot durch Klinikumsvorstand erlassen
- Bekanntmachung durch die Hausordnung
- Aufkleber „Rauchfreies Uni-Klinikum – Der Gesundheit zuliebe“
- Unterstützung der Initiative des bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Rauchfreiheit in Krankenhäusern

Nichtraucherschutz an Hochschulen



Uniklinikum Hamburg-Eppendorf

- Projekt „rauchfrei“
- Juni 2005: Gründung der Arbeitsgruppe zur Verbesserung des Nichtraucherschutzes
- ab dem 01.03.2006 Gebäude O24 und O28 „rauchfrei“
- kostenlose Rauchersprechstunde für MitarbeiterInnen
- Tabakentwöhnungskurse nach den Richtlinien der BZgA

~~rauch~~ frei!

Nichtraucherschutz an Hochschulen



Uniklinikum Jena

- Dienstvereinbarung zum Rauchverbot und Nichtraucherschutz (gültig seit 15.02.2004)
- Schutz der NichtraucherInnen vor dem Passivrauchen
- Rauchverbot in allen Gebäuden; Rauchen nur außerhalb in speziellen Raucherzonen
- Bekanntmachung der Dienstvereinbarung per Rundschreiben
- Aufklärung über Gefahren des Rauchens und Passivrauchens
- Raucherberatungsstelle der Betriebsärztlichen Untersuchungsstelle
- Raucherentwöhnungskurse

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e. V.



Health
Promoting
Hospitals
Ein Netz der
Weltgesundheitsorganisation
(WHO)

Mitglieder:

- Uniklinikum für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen
- Uniklinikum Freiburg
- Charité Berlin: Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Geburtsmedizin, Universitätsmedizin
- Uniklinikum Giessen und Marburg (Standort Marburg)
- Uniklinikum Göttingen

Nichtraucherschutz an Hochschulen

Uniklinikum Göttingen

- Nichtraucherschutz seit Mai 2003 geregelt
- Bronze-Zertifikat des Europäischen und Deutschen Netzwerkes Rauchfreier Krankenhäuser
- Umsetzung der europäischen Standards für rauchfreie Krankenhäuser
- seit 01.01.2007 ist die Cafeteria rauchfrei
- letzte Raucherräume in den Bettenhäusern geschlossen
- Raucherentwöhnungskurse



Netzwerk gegen das Zwangsmitrauchen



- am 4. Juni 2002 als bundesweites studentisches Netzwerk gegründet
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen

Ziele:

- Informationen über den Nichtraucherenschutz an Hochschulen
- Regelung des Schutzes in den Hausordnungen der Universitäten und Fachhochschulen
- Information über gesundheitliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Folgen des Rauchens
- Prävention sowie Hilfestellung zur Raucherentwöhnung und Entwicklung von entsprechenden Konzepten
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppierungen mit gleichen Zielstellungen

Netzwerk gegen das Zwangsmitrauchen

Schöne Aussichten!

www.rauchfreistudieren.de



Das bundesweite studentische
**Netzwerk gegen das
Zwangsmitrauchen.**

Kreativ. Gewaltfrei. Konstruktiv.

Nimm Kontakt auf!!

- Initiative für einen rauchfreien Studien-, Schul- & Arbeitsplatz in Österreich
- unabhängige Jugendorganisation, die sich für das gesetzliche Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden einsetzt
- unterstützt lokale und internationale Initiativen von Studierenden
- Vernetzung von Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit Firmen, Presse, Gesundheitsministerium, Rektoraten und Studienvertretungen
- öffentliche Thematisierung des Rauch-Problems
- Aufklärungsarbeit (Plakataktion – von der Help-EU-Initiative unterstützt)



Rauchfrei Studieren

www.rauchfreistudieren.at

With the support of the European Union

Mach mit!

RAUCHFREI lernen und zusammen arbeiten

RAUCHFREI essen, trinken und feiern

RAUCHFREI werden: Hilfe beim Aufhören

www.rauchfreistudieren.at

Studentische Initiative für einen rauchfreien Studien-, Schul- und Arbeitsplatz

Themen Gesundheitsfördernder Hochschulen



Startseite Aktuelles Projektdatenbank Literaturdatenbank Materialien und Links

Gesundheitsfördernde Hochschulen

Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen

Kontakt Impressum Sitemap

- Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen
- Basiswissen Gesundheitsförderung
- Basiswissen Hochschulen
- Gesundheitsfördernde Hochschulen national
- Health Promoting Universities international 
- Gesundheitssurvey für Studierende in NRW
- Themen Gesundheitsfördernder Hochschulen
 - Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
 - Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Bewegung und Sport
 - Energieeffizienz


Sie befinden sich gerade hier: **Themen Gesundheitsfördernder Hochschulen - Nichtraucherchutz und Tabakprävention**

Nichtraucherschutz und Tabakprävention

Hier finden Sie eine tabellarische Übersicht der **rauchfreien Hochschulen** in Deutschland als PDF-Datei.

Informationen zum Thema Tabakprävention und Nichtraucherchutz finden Sie in unserer **Literaturdatenbank**.

Veranstaltungen zum Thema Tabakprävention und Nichtraucherchutz finden Sie im Bereich **Tagungsberichte**.



Quelle: Photocase

Im Folgenden finden Sie verschiedene Dokumente und Materialien zum Thema Nichtraucherchutz und Tabakprävention:

- **Offener Brief zum Thema "Gesetzlicher Nichtraucherchutz für**